

---

Präventionsanzeigen

An den  
Bürgermeister der Stadt Marl  
Herrn  
Werner Arndt

Rathaus

Marl, den 06. September 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie folgende Anfragen auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Auf Grund von immer weiter sinkendem Personalstand und gleichbleibender bzw. steigender Aufgabenstellung in der Stadtverwaltung, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen (*Wir bitten zusätzlich um eine schriftliche Beantwortung*):

1. Wie viele sogenannte „Überlastungsanzeigen“, die im folgenden Präventionsanzeigen genannt werden, sind in den letzten 3 Jahren eingegangen?  
  
Bitte nach Abteilung, Jahr und Art der Anzeige aufschlüsseln.
2. Gab es dabei Häufungen bzw. Auffälligkeiten in bestimmten Abteilungen, Ämtern, Bereichen?
3. Gibt es eine Auswertung der Anzeigen bzgl. der angegebenen Gründe der Überlastung wie z.B. nicht besetzte Stellen, ungeplanter Personalausfall, Nichteinhaltung der Pausenzeiten oder Nichteinhaltung / Überschreitung der Arbeitszeiten?
4. Gibt es Mehrarbeitsstunden und in welcher Größenordnung? Wurden diese angeordnet?
5. Hat es Überschreitungen der Höchstarbeitszeit nach Arbeitsschutzgesetz gegeben? Wenn ja, wie viele?
6. Hat es auf Grund der Präventionsanzeigen seitens der Verwaltung Aktivitäten gegeben, um diesbezüglich Abhilfe zu schaffen?
7. Gibt es entsprechende Vorgaben wie z.B. Arbeitsplatzbeschreibungen oder Gefährdungsanalysen und in welchen Bereichen?

8. Hat es Gespräche mit dem Personalrat gegeben, um den angezeigten Überlastungen vorzubeugen?
9. Nimmt der Personalrat seine Rechte und Pflichten im gesetzlichen Maße wahr und wird dieser bei angezeigten Überlastungen auch rechtzeitig und umfassend darüber informiert?
10. Werden die Präventionsanzeigen von der Verwaltungsspitze genutzt, um evtl. Missstände in den jeweiligen Bereichen zu verändern?
11. Gibt es ein Gesundheitsmanagement oder ähnliches?
12. Ist die jeweilige gesundheitliche Belastung der MA an ihren Arbeitsplätzen bekannt?
13. Werden die Präventionsanzeigen als Form einer offenen Kritikkultur und als Kommunikationsinstrument von der Verwaltungsspitze begrüßt und gefördert?
14. In welcher Weise können Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Präventionsanzeigen anbringen? (Formulare etc. ?)
15. Wie sind z.B. die Arbeitsbedingungen im sanierungsbedürftigen Rathaus, im Bauturm oder im neuen ZBH?
16. Sind Fälle von Mobbing bekannt geworden und wenn ja wie viele?  
Gibt es hierzu eine entsprechende Dienstvereinbarung?

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Flaisch  
Fraktionsvorsitzende